



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 13/2008-2013 am 23.11.2009 im Raum Nr. 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied

Horst Ostwald
Wilhelm Dahmen
Henning Jungclaus
Klaus Kasch
Uwe Köhlmann-Thater
Andreas Lemke
Jens Müller
Siegfried Ramcke
Christiane Schwarz
Joachim Süme

”
”
”
”
”
”
”
”

stellv. Ausschussmitglied

Elisabeth von Bressensdorf
(für AM Henry Danielski)

Ausschussmitglied

Hans-Joachim Rösel -ohne Stimmrecht-

ferner

Bürgervorsteher Carsten Schäfer
Mitglieder des Seniorenbeirates

seitens der Gemeindeverwaltung

1. stellv. Bürgermeisterin Annette Marquis
Jens Richter
Jörn Mohr
Joachim Gädigk bis 19.20 Uhr
Volker Duda
Petra Hafemeister
Arnim Steffens
Inna Busch als Protokollführerin

als Gast

Uwe Husfeld zu TOP 4

entschuldigt fehlt

Henry Danielski

Der Ausschussvorsitzende Ostwald eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er weist die Ausschussmitglieder auf die vorliegende Tischvorlage hin, welche im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung - als Tagesordnungspunkt Nr. 17 - zu beraten ist.

Die Ausschussmitglieder stimmen folgender Tagesordnung zu:

Tagesordnung:



- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 12/2008-2013 am 06.10.2009**
- 3. Berichtswesen**
 - **Bericht Nr. 04/19/2009**
„Erteilung Einvernehmen gem. § 36 BauGB“
 - **Bericht Nr. 3/22/2009**
„Busanbindung Ulzburg-Süd“
 - **Bericht Nr. 04/20/2009**
„Fällarbeiten und größere Gehölzschneidearbeiten in den Grünanlagen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg - Herbst/Frühjahr 2009/2010“
 - **Bericht Nr. 3/25/2009**
„Verkehrsregelung Kirchweg“
- 4. Sachstandsbericht des Energiebeauftragten**
- 5. Haushalt 2010**
- 6. Verkehrsstrukturplan**
- 7. Bebauungsplan Nr. 23 „Gelände Thor, Rhen“, 14. Änderung (Wintergärten)**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken zur erneuten öffentlichen Auslegung
 - Satzungsbeschluss -
- 8. Bebauungsplan Nr. 32 „Sport- und Freizeitzentrum Beckersberg“, 6. Änderung (Mehrgenerationenhaus)**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
- 9. Bebauungsplan Nr.100 „Kammerloh-Ostteil“, 2. Änderung (ehemalige Kindertageseinrichtung)**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
- 10. Bebauungsplan Nr. 100 „Kammerloh-Ostteil“, 3. Änderung (Baufenster)**
 - Aufstellungsbeschluss-
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss-
- 11. Bebauungsplan Nr. 128 „Adlerhorst“**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
- 12. 20. Änderung des Flächennutzungsplanes (ehemalige Kindergartenfläche Kammerloh)**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
- 13. Öffentliche Toiletten**
Antrag der WHU-Fraktion vom 28.10.2009



14. Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)

- werden in der Sitzung vorgetragen -

15. Unterrichtungen / Anfragen

16. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

17. Nichtöffentlich

Feuchtigkeitsschäden Schlichtwohnungen Lindenstraße

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Reinhard Föh, wohnhaft Birkenweg 64, kritisiert die neuen Aufpflasterungen auf der Fahrbahn des Kirchwegs. Diese stellen besonders für die Radfahrer ein Hindernis dar. Hier könnten baugleiche Aufpflasterungen gewählt werden, wie sie in der Schulstraße errichtet worden sind.

Herr Mohr erklärt hierzu, dass die Aufpflasterungen im Kirchweg - im Gegensatz zu denen in der Schulstraße - als Querungshilfe genutzt werden sollen und deshalb großflächig errichtet worden sind.

Ein **Bürger** bemängelt die Parkplatzsituation an dem Beckersbergstadion. Er schlägt vor, die ehemaligen Tennisplätze des FCU als Parkfläche auszuweisen.

Herr Mohr informiert, dass hierzu Abstimmungsgespräche mit dem Sportverein Henstedt-Ulzburg zu führen sind. Die Umnutzung der Tennisplätze könnte evtl. im Rahmen einer Änderung des Nutzungsvertrages geregelt werden.

Verena Grützbach, Birkenhof 11, äußert ihr Unverständnis über die Neuanlage von Blumenbeeten an der Hamburger Straße im Bereich des Bahnhofes.

Herr Mohr erklärt, dass es sich hierbei um eine neue Patenschaftsfläche handelt, deren Herrichtung und Pflege von einem Bürger übernommen wird.

Hans-Hermann Horst, Schäferkampsweg 15 hält einen Durchgang im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 98 „Schule Rhen - Schäferkampsweg“ - vom Ericaweg bis zur Schule - für sinnvoll.

Herr Duda versichert, dass ein Verbindungsweg an dieser Stelle vorgesehen ist.

Herr Kurt Göttisch, Hohenbergen 9, merkt an, dass nicht alle seine in der Sitzung am 07.09.2009 gestellten Fragen zum Thema „Ulzburg-Center“ in dem entsprechenden Protokoll wiedergegeben worden sind. Er bittet um Ergänzung des Protokolls.

Herr Mohr sagt zu, das Protokoll entsprechend zu ergänzen.

Anmerkung der Verwaltung:

Ergänzung des Protokolls vom 07.09.2009 (siehe Anlage 2).



Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

**„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses
12/2008-2013 am 06.10.2009“**

Die Niederschrift wird genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Berichtswesen“

Die u.a. Berichte sind an alle Ausschussmitglieder versandt worden.

- **Bericht Nr. 04/19/2009**
„Erteilung Einvernehmen gem. § 36 BauGB“

Herr Ramcke fragt an, ob es sich auf dem Grundstück **Beckersbergstraße 29** um eine bereits vorhandene Carportanlage handelt. Herr Duda erklärt, dass die inzwischen genehmigte Carportanlage erst errichtet werden soll.

Auf die Frage von Herrn Lemke erklärt Herr Duda, dass die Überschreitungsfläche des Baufensters auf dem Grundstück **Lindenstraße 7** ca. 4 m² beträgt.

Herr Köhlmann-Thater erkundigt sich nach dem Standort der geplanten Lärmschutzwand auf dem Grundstück **Hamburger Straße 66 c-f**. Herr Duda informiert, dass diese auf dem betroffenen Grundstück - zwischen den Reihenhäusern und der Hamburger Straße - errichtet werden soll.

Auf die weitere Frage von Herrn Köhlmann-Thater erklärt Herr Duda, dass die Baugrenze auf dem Grundstück **Heidekoppel 26** durch den geplanten Anbau nur geringfügig überschritten werden soll.

Frau Schwarz bittet die Verwaltung, die Befreiungstatbestände in solchen Berichten so zu präzisieren, dass diese nicht hinterfragt werden müssten. Herr Mohr sagt zu, dass zukünftig so verfahren werden soll.

- **Bericht Nr. 3/22/2009**
„Busanbindung Ulzburg-Süd“

Ergänzend zum Bericht informiert Herr Mohr, dass noch Details zur Öffnung der Kranichstraße für den Busverkehr mit dem Erschließungsträger zu klären sind.

- **Bericht Nr. 04/20/2009**
**„Fällarbeiten und größere Gehölzschneidearbeiten in den Grünanlagen der
Gemeinde Henstedt-Ulzburg - Herbst/Frühjahr 2009/2010“**

Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Herrn Steffens beantwortet.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich grundsätzlich dafür aus, dass für jeden gefällten Baum eine Ersatzpflanzung zu erfolgen hat.

Anmerkung der Verwaltung:



Für abgängige Bäume, die aus Gründen der vorbeugenden Gefahrenabwehr beseitigt werden müssen oder auf natürliche Art und Weise, unter anderem durch Alter oder Krankheit absterben, besteht nach gängiger Rechtsprechung keine rechtliche Verpflichtung für Ersatzpflanzungen. Dessen ungeachtet werden von der Gemeinde grundsätzlich Ersatzpflanzungen für abgängige Bäume an geeigneten Standorten durchgeführt. Die Zahl der neu gepflanzten Bäume übersteigt dabei wesentlich die der Gefällten, wobei eine konkrete Zuordnung nicht dokumentiert wird.

Frau Schwarz regt an, dass in diesem Bericht auch die Knickpflingemaßnahmen aufgeführt werden. Herr Mohr sagt zu, den Bericht entsprechend zu erweitern.

- **Bericht Nr. 3/25/2009**

- **„Verkehrsregelung Kirchweg“**

Herr Gädigg geht auf den vorliegenden Bericht ein. Nach Abschluss der Straßenbauarbeiten im Kirchweg ist eine Entlastung der Hamburger Straße in beiden Fahrtrichtungen festzustellen. Dieses belegen auch die Verkehrszählungen, welche an der Hamburger Straße durchgeführten wurden.

Auch aufgrund der noch unklaren Situation im Bereich des Ulzburg-Centers wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, von der Einbahnstraßenregelung im Kirchweg Abstand zu nehmen.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis. Gegen den Vorschlag der Verwaltung werden keine Einwände erhoben.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Sachstandsbericht des Energiebeauftragten“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Herr Husfeld, der als Energiebeauftragter über das Ingenieurbüro *management für energie und umwelt, Dr. Michael Vollmer* bei der Gemeinde tätig ist, stellt sich und seine Aufgaben sowie Ziele vor. Er ist derzeit mit der Erstellung des Energiekonzeptes beschäftigt. Ein Zwischenbericht hierzu wird in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 11.01.2010 vorgestellt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Haushalt 2010“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Über die einzelnen Haushaltsansätze der jeweiligen Sachgebiete wird wie folgt beraten:

1. Sachgebiet Ortsplanung

Auf Vorschlag von Herrn Mohr kommen die Ausschussmitglieder überein, dass von der Durchführung folgender Bauleitplanverfahren aufgrund fehlender Dringlichkeit bzw. Notwendigkeit im Jahr 2010 Abstand genommen wird:

- Bebauungsplan Nr. 38 "Trotz", 13. Änderung (Lilienweg)



- Bebauungsplan Nr. 39 „Wiehbusch“, 9. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 51 "Nördlich Schule am Beckersberg", 2. Änderung (Erweiterung Schule am Beckersberg)
- Bebauungsplan Nr. 59 "Gewerbegebiet Ulzburg - Kirchweg/Gutenbergstraße", 8. Änderung (Sondergebiet Toom)
- Bebauungsplan Nr. 59 "Gewerbegebiet Ulzburg - Kirchweg/Gutenbergstraße", 11. Änderung (Tankstelle)
- Bebauungsplan Nr. 84 „Druventwiete“, 1. Änderung (Ärztehaus)
- Bebauungsplan Nr. 118 „Nördlich Dammstücken-Ost“
- Bebauungsplan Nr. 122 "Maurepasstraße / Beckersbergstraße"
- 15. Änderung Flächennutzungsplan (Gutenbergstraße Nord)
- 16. Änderung Flächennutzungsplan (Dammstücken Nördlicher Ostteil)
- 18. Änderung Flächennutzungsplan (Autohof)
- 2. Änderung Landschaftsplan (Dammstücken Nördlicher Ostteil)

Anmerkung der Verwaltung:

Somit ergeben sich bei der Ortsplanung folgende neue Haushaltsausgabeansätze:

Hhst. 61000.6500 – Geschäftsausgaben	3.600 €
Hhst. 61000.6500-01 – Planungskosten	39.800 €
Hhst. 61000.6500-02 – Gutachten	55.500 €

2. Sachgebiet Tiefbau

Frau Schwarz, Frau von Bressensdorf sowie Herr Rösel sehen die Weihnachtsbeleuchtung als einen wichtigen sozialen Aspekt an und halten die Umsetzung einer reduzierten Variante im laufenden Jahr 2009 für angebracht.

Herr Ostwald weist darauf hin, dass die Gemeinde angesichts der prekären Hauslage in allen Bereichen Einsparungen erzielen muss. Hiervon sollte auch bei der Weihnachtsbeleuchtung keine Ausnahme gemacht werden.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss spricht sich für eine reduzierte Variante der Weihnachtsbeleuchtung im Jahr 2009 zu einem Preis von insgesamt 2.250 € aus.

Beschlussfassung: 7 Stimmen dafür (CDU-Fraktion,
3 Mitglieder der WHU-Fraktion)
4 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion,
1 Mitglied der WHU-Fraktion)

Herr Mohr informiert, dass die Wasserbehörde des Kreises Segeberg den Zustand des Regenrückhaltebeckens „Am Wöddel“ geprüft hat und sich mit einer Verschiebung der Entschlammungsarbeiten (Hhst. 70010.5110) in den Sommer des kommenden Jahres einverstanden erklärt hat, damit diese Maßnahme mittels einer Ausbaggerung kostengünstiger umgesetzt werden kann. Herr Mohr schlägt vor, die hierfür erforderlichen Kosten nach Vorlage der Kostenberechnung als überplanmäßige Ausgabe einzuwerben.

Bei den Ausschussmitgliedern besteht Einvernehmen, dementsprechend zu verfahren.



Herr Ostwald spricht das Thema „Sanierung bzw. Neubau der Alsterbrücke / Hohnerberg“ an. Er schlägt vor, hierüber nach Vorlage der noch ausstehenden Wirtschaftlichkeitsberechnung zu beraten.

Die Ausschussmitglieder stimmen der vorgeschlagenen Vorgehensweise einvernehmlich zu.

3. Sachgebiet Grünplanung / Umwelt

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einvernehmlich gegen die für das Jahr 2010 geplante Umsetzung des Grünordnungsplanes Nr. 110 „Gewerbegebiet südlich Heideweg“ (Hhst. 36010.9607) aus.

4. Sachgebiet Hochbau

Die Ansätze im Deckungskreis 5000 werden pauschal um 10 % gekürzt.

Nach den Beratungsergebnissen aus den geführten Gesprächen in den Arbeitskreisen zwischen den Schulleitungen, der Politik und der Verwaltung ist vorgesehen, die bauliche Umsetzung der Hochbaumaßnahme „Errichtung einer offenen Ganztagschule / Anbau einer Mensa“ komplett in das Haushaltsjahr 2011 zu verschieben. Bezüglich des Erweiterungsbaus bei der Olzeborchschule wird angestrebt, die hierfür in 2010 angesetzten Gesamtkosten auf die Haushaltsjahre 2010 und 2011 gleichmäßig zu verteilen. Über diese Angelegenheiten soll in einer Sondersitzung des Kinder- und Jugendausschusses noch konkret beraten werden.

Des Weiteren sollen folgende Haushaltsausgabeansätze in das Folgehaushaltsjahr verschoben werden:

- Einzäunung des Hausmeisterhauses, Grundschule Rhen (Hhst. 21120.xxx)
- Einzäunung des Hausmeistergrundstückes, Realschule Rhen (Hhst. 22100.xxx)
- Gebäudeabriss und Entsorgung, Kita Beckersberg I (Hhst. 46407.9600)

Die Erneuerung des Bodenbelags in der Sporthalle 2 des Gymnasiums soll im kommenden Jahr nur dann erfolgen, wenn dies aus Verkehrssicherungsgründen zwingend erforderlich ist.

Von der Umsetzung folgender Maßnahmen soll vorläufig Abstand genommen werden:

- Erneuerung der Sonnenschutzanlagen im Verwaltungsbereich, Schule am Beckersberg (Hhst. 21500.xxx)
- Komplettsanierung des Pfadfindergebäudes (Hhst. 88000.xxx)

5. Sachgebiet Baubetriebshof

Auf Antrag von Herrn Ramcke kommen die Ausschussmitglieder überein, den Haushaltsausgabeansatz für die Unterhaltung der Wanderwege (Hhst. 59100.5100) um 5.000 € zu kürzen. Hierbei haben die Schulwege höchste Priorität.

Der Ansatz für die Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen (Hhst. 58000.5100) wird um 10 % gekürzt.



Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der obigen Änderungen des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes bei den Hochbau-, Tiefbau-, Ortsplanungs- sowie Grünplanungs- und Umweltbereichsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2010 bereit zu stellen.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Verkehrsstrukturplan“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Ausschussmitglieder eine Beratungsunterlage erhalten. Herr Mohr geht kurz darauf ein und weist auf die voraussichtlichen Kosten des geplanten Verkehrsstrukturgutachtens hin.

Herr Süme spricht sich für ein Verkehrsstrukturgutachten aus, durch welches sich zumindest das Kernproblem herausfinden und lösen lässt. Ein gezieltes Gutachten wäre auch günstiger.

Herr Ostwald und Frau Schwarz sind der Auffassung, dass die vorhandene Verkehrsproblematik sich nicht durch ein punktuelles Gutachten umfassen klären lässt. Hierzu gehören auch Analysen sowie eine Prognose für die zukünftige Verkehrsentwicklung der gesamten Gemeinde. Angesichts der aktuellen Finanzlage sehen sie jedoch von der Umsetzung der Maßnahme derzeit ab.

Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, die Aktivitäten zur Entwicklung eines neuen Verkehrsstrukturgutachtens vorläufig ruhen zu lassen.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
„Bebauungsplan Nr. 23 „Gelände Thor, Rhen“, 14. Änderung (Wintergärten)“
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken zur erneuten öffentlichen Auslegung -
- Satzungsbeschluss -

Den Ausschussmitgliedern ist hierzu eine Beratungsunterlage zugegangen.

Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für die 14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Gelände Thor, Rhen“ (Wintergärten) zu fassen.**

Beschlussfassung: **einstimmig**



Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 32 „Sport- und Freizeitzentrum Beckersberg“, 6. Änderung (Mehrgenerationenhaus)“

- **Beratung über die eingegangenen Anregungen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -**
- **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugestellt.

Beschluss:

- 1. Der Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Sport- und Freizeitzentrum Beckersberg“ (Mehrgenerationenhaus) für das Gebiet - südlich der Beckersbergstraße – nördlich des Schulzentrums – westlich des Jugendfreizeitheims – östlich der Bebauung am Wiesenweg – im Ortsteil Henstedt - und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**
- 2. Der Entwurf der Änderung und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.**

Beschlussfassung:

- 9 Stimmen dafür (WHU-, SPD-Fraktionen und 2 Mitglieder der CDU-Fraktion)**
- 2 Stimmen dagegen (2 Mitglieder der CDU-Fraktion)**

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 100 „Kammerloh-Ostteil“, 2. Änderung (ehemalige Kindertageseinrichtung)“

- **Beratung über die eingegangenen Anregungen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -**
- **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Herr Köhlmann-Thater fragt nach, weshalb die Einwände der Kinder- und Jugendvertretung nicht in der Beschlussvorlage aufgeführt sind.

Herr Mohr erklärt, dass nach seiner Kenntnis seitens der Kinder- und Jugendvertretung keine Einwände gegen den Bauleitplan vorgebracht worden sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kinder- und Jugendvertretung hat sich in ihrer Sitzung am 05.10.2009 mit der 20. Änderung des F-Planes und der 2. Änderung des B-Planes 100 beschäftigt (siehe Protokoll über die Sitzung 13/2008-2010 am 05.10.2009 unter TOP 6).



Nachdem die Kinder- und Jugendvertretung mündlich durch die Verwaltung Kenntnis erhalten hat, dass diese Fläche an den Eigentümer (Fa. Manke) zurückfällt, wenn dort keine Kindertagesstätte gebaut wird, hat sie darauf verzichtet, hierzu eine Stellungnahme abzugeben.

Beschluss:

- 1. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 „Kammerloh-Ostteil“ (ehemalige Kindertageseinrichtung) für das Gebiet - westlich der Bebauung am Kirchweg - südlich der Bebauung Im Winkel - östlich der Bebauung an der Bahnhofstraße - nördlich der Bebauung Bahnhofstraße 113-117 - im Ortsteil Ulzburg und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**
- 2. Der Entwurf der Änderung und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 100 „Kammerloh-Ostteil“, 3. Änderung (Baufenster)“
- Aufstellungsbeschluss-
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss-

Hierzu ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Beschluss:

- 1. Der B-Plan Nr. 100 „Kammerloh-Ostteil“ für das Gebiet – in der Straße Im Winkel – östlich der Bebauung an der Bahnhofstraße – südlich der Bebauung Kirchweg Hausnummer 33 - soll wie folgt geändert werden:**
 - Ausweisung eines zusätzlichen Baufensters
 - Durchgang Im Winkel / Bahnhofstraße
- 2. Der Aufstellungsbeschluss sowie der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss sind ortsüblich bekannt zu machen (§2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).**
- 3. Die Ausarbeitung des Planentwurfs erfolgt durch die Verwaltung.**
- 4. Gemäß § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und von der Aufstellung eines Umweltberichts nach § 2a BauGB abgesehen.**



- 5. Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 / § 13 a BauGB abgesehen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 128 „Adlerhorst““

- Beratung über die eingegangenen Anregungen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Beschluss:

- 1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 128 „Adlerhorst“ für das Gebiet - nördlich der Bebauung des Eulenstieges - westlich der Hamburger Straße - südlich der Straße Adlerhorst - östlich des Fasanenweges - im Ortsteil Ulzburg-Süd - und die Begründung dazu werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**
- 2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

„20. Änderung des Flächennutzungsplanes (ehemalige Kindergartenfläche Kammerloh)“

- Beratung über die eingegangenen Anregungen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -

Den Ausschussmitgliedern ist hierzu ebenfalls eine Beratungsunterlage zugegangen.

Beschluss:

- 1. Der Entwurf der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes“ (ehemalige Kindertageseinrichtung) für das Gebiet - westlich der Bebauung am Kirchweg - südlich der Bebauung Im Winkel - östlich der Bebauung an der Bahnhofstraße - nördlich der Bebauung Bahnhofstraße 113-117 - im Ortsteil Ulzburg und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**
- 2. Der Entwurf der Änderung und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich**



auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

„Öffentliche Toiletten“

Antrag der WHU-Fraktion vom 28.10.2009

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern ein Antrag der WHU-Fraktion zugegangen. Herr Köhlmann-Thater begründet diesen kurz.

Herr Ostwald berichtet hierzu, dass er sich diesbezüglich bei der AKN erkundigt hat. Diese sei für die Infrastruktur an Bahnhöfen nicht zuständig. Er schlägt vor, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, ob GVFG-Fördermittel zur Errichtung von öffentlichen Toiletten über die Landesweite Verkehrsservicegesellschaft (LVS) gewährt werden könnten.

Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder einvernehmlich zu.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)“

- werden in der Sitzung vorgetragen -

a) Antrag auf Befreiung - Festsetzung Bebauungsplan Nr. 76 bzw. Nr. 83

Zwecks Erweiterung des Gewerbegebäudes auf dem Grundstück Lise-Meitner-Straße 1 soll die Grundflächenzahl geringfügig überschritten werden. Der Bauherr beantragt eine Befreiung hierzu.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Befreiungsantrag zu.

b) Antrag auf Befreiung - Festsetzung Bebauungsplan Nr. 112

Für das Grundstück Alsterweg 9 wird zur Errichtung eines Einfamilienhauses eine abweichende Dachneigung von 25°-26° sowie die Zweigeschossigkeit beantragt.

Da in der Straße solche Bauweise bereits vorhanden ist, wird seitens der Ausschussmitglieder die Änderung des Bebauungsplanes in Aussicht gestellt. Dem Befreiungsantrag wird zugestimmt.

c) Antrag auf Änderung - Bebauungsplan Nr. 70

Der Verwaltung liegt ein Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70 „Gewerbegebiet Gutenbergstraße“ vor. Hierdurch soll eine zusätzliche Zufahrt zum Grundstück Tiedenkamp 33 aus der Straße Am Bahnbogen erzielt werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Befreiungsantrag zu.



d) Anfrage - Errichtung einer Kleinwindanlage

Für das Grundstück Kadener Chaussee 3 liegt eine Bauvoranfrage vor. Hier soll eine Kleinwindanlage mit einer Leistung von 20 kW zwecks Eigenstromproduktion errichtet werden.

Herr Mohr schlägt vor, hierfür eine Prüfung der Zulässigkeit des Bauvorhabens durch die Untere Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Landesplanung zu veranlassen.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, über die Bauvoranfrage nach Vorlage des Prüfungsergebnisses zu beraten.

e) Anfrage - Ansiedlung von Entertainmentcenter und Casino

Im Gewerbegebiet Nord wird ein möglicher Standort für ein Entertainmentcenter und Casino gesucht.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass im Gemeindegebiet hierfür keine Möglichkeiten zur Ansiedlung geschaffen werden sollen.

f) Anfrage auf Befreiung - Festsetzungen Bebauungsplan Nr. 87

Das auf dem Grundstück Lindenstraße 7 vorhandene Gebäude soll abgerissen werden. Für die spätere Bebauung des Grundstücks liegt ein Antrag auf Befreiung von diversen Festsetzungen des o.g. Bebauungsplanes vor.

Nach der Einsichtnahme der Pläne kommen die Ausschussmitglieder überein, dass dem Befreiungsantrag nicht zugestimmt werden soll.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

Herr Mohr unterrichtet die Ausschussmitglieder über folgende Themen:

a) Einführung eines Ortstarifes

Die Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV) hat auf Anfrage mitgeteilt, dass eine spezielle Fahrkartensorte „Stadttarif Henstedt-Ulzburg“ zum Preis von 1,20 € grundsätzlich möglich wäre, die Gemeinde den Einnahmeausfall in Höhe von ca. 20.000 € jedoch erstatten müsste.

b) Zusammenfassung der Buslinien

Nach dem Beschluss des Umwelt- und Planungsausschusses zur Entwicklung eines Konzeptes zur besseren Erreichbarkeit der einzelnen Ortsteile sowie des Gewerbe-parks Nord hat die Südholstein Servicegesellschaft mbH (SVG) eine Zusammenfassung der Buslinien in Henstedt-Ulzburg vorgenommen, die mit dem Fahrplanwechsel am 13.12.2009 wirksam werden.

Die Ausschussmitglieder erhalten die Informationen sowie die neuen Fahrpläne der SVG zur Kenntnisnahme und evtl. späteren Beratung.

Folgende Anfragen werden gestellt:



a) Zusätzliche Ausfahrt - Am Bahnbogen 2

Herr Ramcke erkundigt sich, ob die zusätzlich errichtete Zufahrt zum Grundstück Am Bahnbogen 2 nicht zur Staubbildung auf der Straße Am Bahnbogen führen wird.

Herr Duda erklärt, dass dieses durch die Verkehrsbehörde geprüft wurde. Durch die zusätzliche Zufahrt wird der laufende Verkehr auf der Straße Am Bahnbogen in keinsten Weise beeinträchtigt.

b) Knickschutzstreifen im Bebauungsplan Nr. 108

Herr Köhlmann-Thater fragt an, wie mit der Problematik des zum Teil überbauten Knickschutzstreifens im Bebauungsplan Nr. 108 „Ulzburg-Süd – Östlich Hamburger Straße“ nunmehr verfahren werden soll.

Auf Vorschlag von Herrn Ostwald wird hierüber im nichtöffentlichen Teil der Sitzung diskutiert.

c) Ausbau der Bundesautobahn A 7

Bürgervorsteher Schäfer informiert, dass bei der Stadt Kaltenkirchen Planungen zum 6-spurigen Ausbau der Bundesautobahn A 7 vorgestellt wurden. Er fragt nach, weshalb kein Vertreter der Gemeinde Henstedt-Ulzburg bei der Vorstellung anwesend gewesen ist.

Herr Duda erklärt, dieser Termin sei ihm nicht bekannt gewesen.

d) Anträge der CDU-Fraktion

Herr Müller weist die Ausschussmitglieder auf zwei Anträge der CDU-Fraktion hin, die sich auf die Gestaltung der Mittelinsel des neuen Kreisels und den Fahrradweg entlang der Norderstedter Straße beziehen.

Herr Ostwald stellt fest, dass die Anträge nicht fristgerecht zur heutigen Sitzung eingegangen sind und daher auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung gesetzt werden.

e) Verkehrsberuhigung Norderstedter Straße

Frau Schwarz spricht das Thema „Verkehrssituation in der Norderstedter Straße“ an und betont die Notwendigkeit einer umgehenden Entscheidung hierüber.

f) Beleuchtung des Radweges Norderstedter Straße

Herr Ramcke erkundigt sich nach dem Sachstand zur Beleuchtung des Radweges an der Norderstedter Straße.

Herr Mohr informiert, dass hierzu ein Abstimmungsgespräch mit dem zuständigen Straßenbaulastträger – dem Kreis Segeberg – noch aussteht. Er sichert zu, sich um die Angelegenheit kurzfristig zu kümmern.

g) Holzhackschnitzelheizwerk

Herr Müller weist darauf hin, dass in dem Holzhackschnitzelheizwerk, durch welches u.a. die Beheizung der Realschule erfolgt, derzeit nicht genügend Holzhackschnitzel vorhanden sind, so dass gegenwärtig mit Gas geheizt wird.



Frau Hafemeister teilt mit, dass die Anzahl der Anträge auf Zuschüsse für die Knickpflege stark rückläufig ist.

h) Garagennutzung Beckersbergstraße 52 a

Herr Ramcke fragt nach dem Sachstand zur Nutzung der Garage.

Herr Duda erklärt, dass das bauordnungsrechtliche Verfahren noch nicht abgeschlossen ist.

i) Schulwegsicherung Schulstraße

Auf die Frage von Herrn Müller teilt Herr Mohr mit, dass die Straßenumbauarbeiten in der Schulstraße zum Ende der 49. Kalenderwoche abgeschlossen werden.

j) Verkehrszählung Schleswig-Holstein-Straße

Herr Ostwald fragt an, ob Verkehrszählungen an der Schleswig-Holstein-Straße durchgeführt werden. Dieses wurde seitens Bürgermeister Dornquast gegenüber den Anwohnern im Bereich Gräflingsberg für die Zeit nach den Herbstferien zugesichert.

Herr Mohr sagt zu, die Angelegenheit zu klären.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Edgar Johannsen, Heinrich-Sebelien-Straße 2, erkundigt sich nach der Standortsuche für ein Entertainmentcenter und Casino und bittet um Auskunft, ob hier ein konkretes Grundstück nachgefragt wurde.

Herr Mohr erklärt, dass dies nicht der Fall ist.

Frau Verena Grützbach, Birkenhof 11, merkt an, dass die Knicks in der Gemeinde teilweise starke Schädigungen insbesondere durch den unsachgemäßen Einsatz von Knickscheren aufweisen. Solche Knickpfllegemaßnahmen sollten von der Gemeinde nicht bezuschusst werden.

Herr Karl-Hermann Thomsen, Kirchweg 71 a, beschwert sich über die Fahrbahnaufpflasterung im Kirchweg. Durch das in Höhe seines Hauses errichtete Hindernis ist es sehr laut, da die Fahrzeuge mit einer unangemessenen Geschwindigkeit über die Aufpflasterungen fahren. Pfützen sowie Schlaglöcher lassen sich bereits jetzt beobachten.

Herr Mohr schlägt Herrn Thomsen vor, die Problematik in einem persönlichen Gespräch zu klären.

Herr Wilfried Balschun, vom Seniorenbeirat, ist der Auffassung, dass die Beschilderung der Heinrich-Sebelien-Straße irreführend ist. An dem Kreisel am Toom-Markt ist kein Verkehrszeichen „30-kmh“ vorhanden.

Frau Schwarz nimmt hierzu Stellung. Falls die Verkehrsregelung durch die Ausbauart eindeutig ist, bedarf es keiner zusätzlichen Beschilderung.



Herr Dietrich Remde, vom Seniorenbeirat, fügt hinzu, dass die Beschilderung der Radwege im Kreuzungsbereich Am Bahnbogen / Heinrich-Sebelien-Straße nicht erkennbar ist.

Herr Mohr sagt eine Überprüfung durch die Verkehrsbehörde zu.

Herr Hans-Hermann Horst, Schäferkampsweg 15 äußert wiederholt sein Unverständnis über die Buslinie Nr. 593. Der zwischen den Stationen Wilstedter Straße und Paracelsus-Klinik fahrende Bus ist nach wie vor überwiegend ohne Passagiere unterwegs. Herr Horst besteht auf Einstellung der sinnlosen Buslinie. Herr Mohr sagt zu, die Angelegenheit zu klären.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung :
„Feuchtigkeitsschäden Schlichtwohnungen Lindenstraße“
- nichtöffentlich -

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Ostwald die Öffentlichkeit wieder her. Sodann schließt er die Sitzung.

gez. Horst Ostwald
(Ausschussvorsitzender)

gez. Inna Busch
(Protokollführerin)

In Vertretung
Gesehen:

gez. Annette Marquis
(1. stellv. Bürgermeisterin)

Anlage 2 zur Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 13/2008-2013 am 23.11.2009

als Ergänzung der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 11/2008-2013 am 07.09.2009

Auf Anmerkung von Herrn **Kurt Göttisch, Hohenbergen 9**, werden seine in der Sitzung am 07.09.2009 gestellten Fragen zum Thema „Ulzburg-Center“ wie folgt präzisiert:

Zum Punkt 20 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

...

Herr Kurt Göttisch, Hohenbergen 9, interessiert sich für das Thema „Ulzburg-Center“. Er begrüßt grundsätzlich die Entscheidung, dass der Bereich Ulzburg-Center neu gestaltet werden soll. Für ein Einkaufszentrum in der geplanten Größenordnung sind jedoch umfangreiche Untersuchungen sowie Diskussionen erforderlich.

Herr Göttisch fragt an, ob für die Gemeinde Henstedt-Ulzburg ein kommunales Handelskonzept existiert.

Bürgermeister Dornquast verneint dieses. Durch die Verwaltung wurde eine Übersicht mit den für den Einzelhandel geeigneten Flächen aufgestellt.

Auf die weiteren Fragen von Herrn Göttisch, erklärt Bürgermeister Dornquast, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt weder ein Einzelhandels- noch ein Verkehrsgutachten unter Bezug auf das neu geplante „Ulzburg-Center“ erstellt worden sind.

Herr Ostwald fügt hinzu, dass die diesbezügliche Bebauungsplanänderung noch nicht beschlossen ist. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung können Anregungen und Bedenken vorgebracht werden, die dann näher zu prüfen sind.

Das Protokoll vom 07.09.2009 wird um diese Anlage ergänzt und ist entsprechend zu genehmigen.

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin

In Vertretung

Gesehen:

(Annette Marquis)
1. stellv. Bürgermeisterin